

bioprop – die erste Kardanwelle der Welt aus nachwachsenden Rohstoffen

- **IFA präsentiert Öko-Produkt auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt**
- **Hanf als Basis für den ökologisch recycelfähigen Faserverbund**
- **35 Prozent Gewichtseinsparung gegenüber einer herkömmlichen Lösung aus Stahl**

HALDENSLEBEN, 30. August 2011. Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt stellt die IFA Rotorion mit ihrem Ökologie-Projekt „bioprop“ eine Weltneuheit vor. Die „bioprop“ ist die erste Kardanwelle aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Innovativ-Unternehmen aus Sachsen-Anhalt vereint in dem Öko-Produkt gleich zwei umweltschonende Effekte: verbrauchsmindernden Leichtbau im Automobil und CO₂-neutrale Recyclingfähigkeit.

Der Technologieführer für Composites im Automobil-Zulieferbereich bietet damit einen bahnbrechenden Lösungsansatz für die aktuelle Recycling-Problematik bei herkömmlichen Faserverbundstoffen wie kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) oder glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Hanf ist die Basis des Prepreg-Wickelrohres. Das Öko-Produkt kann im Gegensatz zu CFK- und GFK-Produkten später CO₂-neutral verbrannt oder als Kurzfaserverstärkung einem weiteren Produktzyklus zugeführt werden.

„Das ist entscheidend und natürlich sehr gut für unsere Umwelt. Mit der bioprop müssen aber auch keine Abstriche bei der Festigkeit gemacht werden. Selbst drehmomentstarke Fahrzeuge können problemlos mit unserer bioprop angetrieben werden“, erklärt Oliver Schimpf, Geschäftsführer der IFA-Technologies GmbH. Mit dem visionären Produkt gibt die IFA Rotorion einen innovativen Impuls für den ökologischen Einsatz von Faserverbund im Automobilbau. Um die „bioprop“ in der Serie einzusetzen, bedarf es eines weiteren ökologischen Umdenkens.

Die „bioprop“ erfüllt die Ansprüche an den Hightech-Leichtbau der IFA Rotorion. Die Öko-Kardanwelle ist mit knapp 8 Kilogramm Gewicht nur etwa 20 Prozent schwerer als eine vergleichbare Welle aus Kohlefaserverbundstoff, aber noch 30 Prozent leichter als eine Standardwelle aus Stahl. Der „bioprop“ gelingt das auch durch die für den Leichtbau entscheidende Funktionsintegration. Denn auf ein Mittelgelenk wird bei der einteiligen Welle verzichtet.

Bildunterschrift: bioprop – ein Hightech-Produkt von IFA Rotorion aus Haldensleben

IFA ROTORION – Holding GmbH in Kürze

Die IFA ROTORION - Holding GmbH in Haldensleben/Sachsen-Anhalt ist eines der herausragenden Unternehmen in den neuen Bundesländern. Es produziert für die internationale Automobilindustrie Kardanwellen. Für seine Innovationen im Bereich Leichtbau wurde die IFA Rotorion „Ausgewählter Ort der Initiative Deutschland – Land der Ideen“. Die IFA wurde 1992 von Unternehmer Heinrich von Nathusius privatisiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Berit Lenze, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, IFA ROTORION – Holding GmbH, Industriestraße 6, 39340 Haldensleben, Telefon: 0049 (39 04) 473-14 06, Telefax: 0049 (39 04) 473-11 00, E-Mail: presse@ifa-rotorion.com, Internet: www.ifa-rotorion.com